

Herr Gleß betonte einleitend, dass er den Sachstandsbericht u.a. auf die Tagesordnung gebracht habe, um das Thema zu versachlichen. Ihm sei mehrmals zugetragen worden, dass in der Kreisverwaltung und den Kreisgremien geäußert worden sei, dass Sankt Augustin auf die Bremse trete. Das sei nicht zutreffend und mit dieser Form der Kommunikation sei er auch nicht einverstanden. Sankt Augustin und der Kreis seien Partner und man brauche Ruhe an der Front, um das Vorhaben zu verwirklichen. Man habe ein großes Interesse an der Realisierung des GAZ und zu diesem Zweck ein Grundstück an den Kreis verkauft. Derzeit strebe man Planungsrecht an, dafür habe man ein Planungsbüro beauftragt.

Herr Gleß verlas die Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt (DS-Nr. 22/0583).

Frau Feld-Wielpütz bedankte sich für die Klarstellung. Der Anfrage der SPD-Fraktion sei zu entnehmen, dass in der 8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz des Rhein-Sieg-Kreises nicht nur die Sankt Augustiner Verwaltung kritisiert worden sei, sondern auch die Politik. Darüber sei man seitens der CDU-Fraktion sehr irritiert, die Kritik weise man mit aller Entschiedenheit zurück. Sie bitte darum, der Niederschrift die Niederschrift zum entsprechenden Tagesordnungspunkt der 8. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz des Rhein-Sieg-Kreises beizufügen.

Anmerkung:

Der Bitte kann nicht entsprochen werden, da der Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz des Rhein-Sieg-Kreises das Thema im nicht öffentlichen Teil behandelt hat.